



## Protokoll Treffen der AG Bildung & Kultur

3. Treffen		02.03.2020 17:00 - 19:00 Uhr	
Raum	Seminarraum 17, Duale Hochschule Gera-Eisenach	Teilnehmer	18
Moderation	Matthias Drobny		
Sprecher	-		
Städtische Vertreter	Frank Rühling		
Protokoll	Matthias Drobny		

## Tagesordnung

### 1. Organisatorisches

- Die Sitzungen finden ab jetzt grundsätzlich monatlich statt. Da der nächste Termin in den Ferien wäre, finden in den nächsten 3 Monaten 2 Sitzungen statt.
  - 20.04.2020 17:00 Uhr
  - 25.05.2020 17:00 Uhr
- Es gab keine Freiwilligen, die sich als AG-Sprecher vorstellten. Die Wahl wird auf eine der nächsten Sitzungen vertagt.

### 2. Inhaltliches

- Herr Drobny gab einen kurzen Überblick über den aktuellen Stand des Projektes und der Arbeit in den anderen Gruppen.
  - Projekt-/AG-Arbeit
    - Es sind (durch die Verwaltung) keine Ziele des Projektes vorgegeben. Diese sollen durch die AG-Arbeit erarbeitet werden.
    - Dafür sind die ersten 2 Jahre der Projektphase ("Konzeptionsphase") vorgesehen.
  - inhaltliche Aufstellung der AG
    - Fortbildung für Erwachsene
    - Hilfestellung für Bürger
    - Schulung von Lehrkräften
- Impulsvortrag: Integration der Jugendlichen ins Smart City Konzept (Herr Wohlfarth (DHGE), Herr Mittmann)
  - Jugendliche wirken als Multiplikatoren in die Stadtgesellschaft hinein
  - These: Identifikation mit der Stadt notwendig um Abwanderung aufzuhalten oder zu verlangsamen
  - These: Familien-/Generationenzusammenhalt wichtiger als Identifikation mit der Stadt

- Diskussion mit den Vertretern der verschiedenen Schulformen zu möglichen Smart City-Ansätzen, Problemstellungen
  - Schnittstellen zwischen den vorhandenen Ansätzen/Programmen sollten hergestellt werden. Weitere Technik löst die vorhandenen Probleme nicht zwingend besser.
  - Technik sollte zügig eingesetzt werden, wenn die Zeitgewinne der einzelnen Mitarbeiter den Einsatz rechtfertigen
  - zahlreiche Förderprogramme vorhanden, Überblick nur schwer machbar, die Schulen sind mit den Anträgen personell überlastet
  - Koordination des Ausbaus des städtischen LWL-Netzes an zentraler Stelle nötig, ggf. Schaffung einer Personalstelle
  - bisher kein Leistungskurs Informatik vorhanden, keine ausreichenden Lehrerstellen/Bewerber vorhanden
  - Informatik-Jugendclub als mögliche Alternative: außerschulisch, freiwillig
    - geringes Interesse bei Jugendlichen
    - Interesse eher bei Erwachsenen
    - Gamification-Ansatz um vermehrt bei Jugendlichen zu wirken
  - verstärkte Vernetzung der verschiedenen Akteure fördern
    - "Patenbrigaden": Betreuung von Schul-AGs durch lokale IT-Unternehmen
    - Kindervereinigung, Stadtjugendring, Jugendrat einladen
  - "Wie funktioniert Schule zukünftig?"
    - Digitales Klassenbuch
    - Onlinelehrinhalte
    - ...

### 3. Sonstiges/ Termine/ Ankündigungen

- Einladung städtischer Vertreter für den IST-Stand "Bildung" (Dr. Rühling) und "Breitbandausbau" (Dr. Werner) => Herr Drobny lädt beide zu einem nächsten Termin ein